

Gesprächsprotokoll

Termin: Do. 22.01.2015 – 10:30 Uhr
 Ort: Rathaus Steinbach

Teilnehmer: Stadt Steinbach Herr Bürgermeister Dr. Naas
 Herr Bonk
 VHT Herr Denfeld
 Herr Struhler

Zur Information: VHT Herr Pawlik
 Herr Träxler

Thema	Öffentlicher Personennahverkehr in Steinbach/Ts.	Erledigung
Bahnhof Weiskirchen / Steinbach – > Barrierefreier Ausbau	Auf Nachfrage des VHT beim RMV ergibt sich folgender Sachverhalt: Stadt Steinbach hat RMV mit Schreiben vom 15.09.2014 – siehe Anlage – gebeten, den <u>Barrierefreien Aus-/Umbau des Bahnhofs in die Projektliste aufzunehmen. Gleichzeitig hat die Stadt angekündigt, bezüglich der Planungskosten in Vorleistung zu gehen. Zu diesem Zweck wurde der Haushaltsansatz 2014 diesbezüglich von 20.000 € auf 100.000 € aufgestockt.</u> RMV – Frau Dr. Arndt – teilt auf Anfrage mit, <u>dass die Aufnahme in die Projektliste zwischenzeitlich beantragt wurde. Die entsprechende Sitzung des Lenkungskreises findet am 24.03.2015 statt.</u>	VHT RMV / VHT T. 24.03.2015
Neubaubereich 'Taubenzehnten' <i>entf. von Haltestelle</i>	<u>Bezüglich der Neubaugebiete 'Taubenzehnten' und 'Am Eschborner Weg', sowie des Edeka-Marktes wünscht die Stadt Steinbach die Anbindung mit dem Linienbus.</u> <u>Seitens RMV und VHT wurde dies vorab geprüft. Eine Einbindung des vor dem Edeka-Markt vorhandenen 'Wendehammers' als Bushaltestelle wäre grundsätzlich möglich.</u> <u>Lediglich aber müsste der Linienweg der Linie 251 verlängert werden. Die Haltestelle 'Taubenzehnten' müsste in beiden Richtungen mit einer Stichfahrt (Schleife) bedient werden.</u> 1) <u>RMV wird beauftragt, konkret zu prüfen, ob das veränderte Fahrzeitprofil angepasst werden kann, bzw. zu welchen Bedingungen dies eventuell realisiert werden könnte.</u> 2) <u>Zudem sind die dadurch entstehenden Mehrkosten zu benennen.</u> 3) <u>Schließlich ist die Finanzierung dieser Mehrkosten zu klären. Eine Entscheidung über das diesbezügliche weitere Vorgehen ist mit Hinblick auf die anstehende Ausschreibung zeitnah zu treffen.</u>	RMV / VHT RMV RMV / VHT / Stadt T. Ende Feb. 2015

<p>Gewerbegebiet 'Bahnstraße'</p>	<p>Zur zukünftigen besseren Anbindung des Gewerbegebietes 'Bahnstraße' wird die Stadt Steinbach in Höhe der Industriestraße einen Verkehrskreisel errichten und entsprechende Busbuchten auf beiden Seiten, sowie eine Querungshilfe schaffen.</p> <p><u>RMV-seits soll dies im zukünftigen Fahrplan der Linien 251 und 252 als zusätzlicher Haltepunkt berücksichtigt werden.</u> >>></p>	<p>RMV zum Fp-Wechsel 2015/16</p>
<p>Haltepunkt 'Neuwiesenweg'</p> <p>➤ Phorms-Schule</p>	<p><u>Aktuelle Zählungen haben ergeben, dass an dieser Haltestelle deutlich unter 10 Fahrgäste – Linie 251 – täglich ein- und aussteigen. Vermutlich sind es Bedienstete und/oder Besucher der etwa 100 m dahinter liegenden Ausbildungsstätte und des Sportzentrums.</u></p> <p><u>Ein Ausbau der Haltestelle, die zudem noch auf dem Gebiet der Stadt Kronberg liegt, macht daher keinen Sinn. Auch Investitionen zum Ausbau der fußläufigen Anbindung zwischen der Haltestelle und den benannten Anliegen dürfte in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen stehen.</u></p> <p><u>Die Phorms-Schule wird derzeit und wohl auch auf absehbare Zeit zu den Schulanfangs- und -ende-Zeiten je zweimal morgens und mittags an Schultagen mit der genannten Linie angehient.</u></p> <p><u>Eine merkliche Veränderung der Gesamtsituation ist in diesem Bereich – auch vor dem Hintergrund der anstehenden Neuausschreibungen – mittelfristig kaum möglich.</u></p> <p><u>Geprüft sollte jedoch werden;</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) <u>im Benehmen mit der Phorms-Schule der aktualisierte Bedarf</u> 2) <u>ob mittelfristig anstatt einer Investition in die fußläufige Infrastruktur in Höhe des Sportparks und der Ausbildungsstätte eine Wendeschleife für Busse geschaffen werden kann.</u> 	<p>VHT/RMV Stadt Steinbach</p>
<p>FAZIT</p>	<p><u>Unabhängig vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Gegebenheiten und Maßgaben legen die Stadt Steinbach und der VHT Wert auf die Feststellung, dass Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs zwar vornehmlich nach bedarfsorientierten Prinzipien gestaltet werden müssen, dass dabei aber gleichzeitig die Lebensqualität im Sinne der Daseinsvorsorge der Steinbacher Bürger nicht beeinträchtigt werden darf.</u></p> <p><u>Stadt und VHT sind sich darüber einig, dass eine eigens für Steinbach zu schaffende Stadtbuslinie auf absehbare Zeit in keinem vernünftigen Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen stehen würde.</u></p> <p><u>Andererseits kann auch der RMV nicht aus dieser Verantwortung entlassen werden. Die Lokalisierung einer oder beider Buslinien (251 / 252) wird als nicht zielführend betrachtet.</u></p>	